

Filme zur Vor- und Nachbereitung einer Exkursion zu einem Bio-Hof oder zu einem Bio-Verarbeitungs- bzw. Vermarktungsort

Folgende Filme sind beim Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft entleihbar:

Adresse: Osterstraße 58, 20259 Hamburg, Tel.: 040 – 432 70 600, Fax: -602,
Mail: schule-und-landwirtschaft@oekomarkt-hamburg.de.
Termin nach Vereinbarung. Ausleihe kostenlos.

We feed the world

DVD. A 2005. 90 Min. Empfohlen ab 8. Klasse

Tag für Tag wird in Wien gleich viel Brot entsorgt, wie Graz verbraucht. Auf rund 350.000 Hektar, vor allem in Lateinamerika, werden Sojabohnen für die österreichische Viehwirtschaft angebaut, daneben hungert ein Viertel der einheimischen Bevölkerung. Jede Europäerin und jeder Europäer essen jährlich zehn Kilogramm künstlich bewässertes Treibhausgemüse aus Südspanien, wo deswegen die Wasserreserven knapp werden. WE FEED THE WORLD ist ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse - ein Film über den Mangel im Überfluss. Er gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat.

Biofleisch statt Rinderwahn - Neue Wege für die Landwirtschaft

VHS-Videokassette. D 1996. 45 Min. Empfohlen ab 8. Klasse. Ansprechender Film!

Rinderwahnsinn erschreckt Verbraucher in ganz Europa, ist aber nur die Spitze eines Eisbergs, der die Krise beschreibt, in der die Landwirtschaft steckt. Der Film mit Franz Alt zeigt einen Weg zur Gesundung von Landwirtschaft und Lebensmitteln und zeigt, wie bis zum Jahre 2030 in Deutschland und der Europäischen Union die ökologische Landbauwende vollendet sein kann - mit einer Fleischproduktion ohne Chemie, ohne Tierquälerei und ohne Rinderwahn. Ein immer wieder aktueller Film, der Lösungen zu einem brisanten Thema aufzeigt. Themen: Die Welt des Bauern von morgen. Rechnet sich Ökolandbau? Sind die Landwirte bereit, umzudenken und sich umzustellen? Welche politischen Maßnahmen braucht der ökologische Landbau? Welche Auswirkungen hat die ökologische Landwirtschaft für unsere Gesundheit und die Umwelt? Sind die Konsumenten bereit, Ökoprodukte zu bezahlen?

Ökologischer Landbau. Grundlagen und Praxis

VHS-Videokassette. D 2002. 60 Min. Empfohlen ab 8. Klasse

Leitgedanke im ökologischen Landbau ist das Wirtschaften im Einklang mit der Natur. Natürliche Lebensprozesse sollen gefördert und Stoffkreisläufe weitgehend geschlossen werden. Der landwirtschaftliche Betrieb mit den Menschen, Böden, Pflanzen und Tieren wird als ein vielseitiges Ganzes, als eine Art Organismus verstanden. In diesem Film werden die Besonderheiten der ökologischen Landwirtschaft im Pflanzenbau und in der Tierhaltung anschaulich beschrieben.

Landwirtschaft und Ernährung. Bio food project – film

DVD. D 2003. 40 Min. Empfohlen ab 7. Klasse

Welche Essgewohnheiten haben Jugendliche, welche Einstellungen haben sie zur Ernährung? Mit Bestandsaufnahmen hierzu geht der Film mit den Jugendlichen „auf die Reise“: Von der Geschichte der Landwirtschaft über die moderne Landwirtschaft, Schattenseiten der Landwirtschaft, den Ökolandbau bis hin zur Verbraucherschutz- und Agrarpolitik. Der Film vermittelt die spannende Geschichte der Landwirtschaft und die uns heute gestellten Herausforderungen mit imposanten Bildern und gut verständlichen Erklärungen. So trägt der Film nicht nur zur umfangreichen Information über Landbau und Ernährung bei, sondern fördert auch ein bewusstes Verbraucherverhalten der Jugendlichen.

Was wir essen ... Gemüse & Co. 2,5-Minuten-Clips

VHS-Videokassette. D 2003. 40 Min. Empfohlen ab 5. Klasse

In je 2,5-Minuten Sequenzen wird der Weg von 13 Gemüsearten, wie z.B. Grünkohl, Sauerkraut, Kürbis, Spinat u.a., vom Acker über die Verarbeitung bis auf unseren Teller gezeigt. Die SchülerInnen sehen, wie z.B. Rosenkohl wächst und erfahren Interessantes über die einzelnen Gemüse, u.a. auch deren Beitrag für unsere Gesundheit.

Bio-Verarbeiter der Lebensmittelbranche - Erfolgsgeschichten

DVD. D 2006. 70 Min. Empfohlen ab 6. Klasse

In einzeln anzuwählenden Kurz- und Langportraits wird die ökologische Verarbeitung von Getreide zu verschiedensten Produkten, von Gemüse zu Konserven und Tiefkühlware und von Fleisch sehr anschaulich dargestellt. Auch die Herstellung von Milchprodukten, von Brotaufstrichen, von Bio-Öl und von Bio-Bier sind Themen der DVD.

Bio & Co. Was wir essen. 2,5-Minuten-Clips

VHS-Videokassette. D 2003. 30 Min. Empfohlen ab 4. Klasse

Das Video zeigt anhand von neun Kurzfilmen, worauf es bei Bio-Lebensmitteln ankommt und woran man sie erkennt. Themen sind das Bio-Siegel, Dinkel, Vollkornbrot, Bio-Käse, Bio-Wurst, Bio-Chicoree, Bio-Nudeln, Bio-Wein, Die Öko-Kontrolle.

Folgende Filme sind auszuleihen beim Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung – Medienverleih:

Adresse: Hartsprung 23, Haus B, 22529 Hamburg (Lokstedt); Tel.: 040 - 42801-2884, -2885, -2886, -2887, Fax: -28 88, Mail: medienverleih@li-hamburg.de.

Internet: <http://www.li-hamburg.de/service/liz.medienverleih/index.html>

Bestellung per Anruf oder Fax. Aus dem Internet-Katalog ist sofort eine E-Mail-Bestellung möglich. Sie können die Medien selbst abholen (Mo-Mi 12-15.30 Uhr, Do 12-18 Uhr) oder sich per Botendienst in die Schulen schicken lassen. Ausleihe kostenlos.

Ökologischer Landbau

Nr. 4210369. VHS-Videokassette. D 1996. 15 Min. Empfohlen ab 6. Klasse

Die Anpassung der vielfältigen Kulturlandschaft des 19. Jahrhunderts an die moderne Landbautechnik hat zu weitreichenden Veränderungen geführt. Es entstanden "ausgeräumte" Anbauflächen mit einer entsprechenden Verarmung an Pflanzen- und Tierarten. Im Film werden am Beispiel eines Ökohofes in Süddeutschland Möglichkeiten erörtert, durch veränderte landwirtschaftliche Methoden die Entstehung wieder artenreicherer Kulturlandschaften zu fördern. (Filmfassung: 32 10369 / DVD: 46 01088); englische Sprachfassungen: 42 02716 / 46 01088)

Wie Tiere auf dem Bauernhof leben

Nr. 4602220. DVD. D 2003. Empfohlen ab 1. Klasse

Thema sind die Verhaltensweisen von Tieren auf einem Bauernhof in artgerechter Umgebung. Gezeigt wird der Film "Tiere auf dem Bauernhof" (42 02483, 12 min), der auch in Sequenzen ansteuerbar ist. Untermenüs: Kühe, Schafe, Ziegen, Pferde, Schweine, Hühner, Enten. Darüber hinaus sind zu jeder Tierart Bilder der Tierfamilie, typische Geräusche, weitere Filmsequenzen und Standbilder aufrufbar. Mit den beiden zusätzlichen Filmen "Bei den Kühen" (42 01915, 12 min) und "Bei den Schweinen" (42 01916, 15 min) werden diese Haustiere am ausführlichsten vorgestellt. Ein ROM-Teil bietet Arbeitsmaterialien.

Knackig und saftig Frisches Obst und Gemüse für die Stadt

Nr. 4242658. VHS-Videokassette. D 2001. 18 Min. Empfohlen ab 6. Klasse

Wo kommen sie eigentlich her und wie wachsen sie, die vielen Obst- und Gemüsesorten, die wir auf dem Wochenmarkt oder im Supermarkt kaufen können? Besuche bei Gartenbauern auf dem Land machen deutlich, dass es verschiedene Anbaumethoden gibt. Doch egal, ob die Früchte aus einem computergesteuerten Treibhaus stammen oder auf einem Biohof wachsen, nach der Ernte schicken die Bauern ihre Produkte mit dem Kühlwagen in die Stadt, z.B. zum Großmarkt. Mitten in der Nacht kaufen dort die Gemüsehändler ein. Und einer von den Kaufleuten lüftet das Geheimnis, wie die Preise zustande kommen. Der Film geht auf ökologischen und konventionellen Gemüseanbau ein.

Das Vieh und die Moral. Wenn Tiere zu Ware werden.

Nr. 4242585. VHS-Videokassette. D 2001. 28 Min. Empfohlen ab 8. Klasse

Die durch Tierseuchen ausgelöste Krise in der Landwirtschaft hat auch viele ethische Fragen aufgeworfen. In der Fernsehdokumentation des NDR kommen zu Bildern aus Zeiten von BSE, Schweinepest und Maul- und Klauenseuche Vertreter aus Kirche, Politik und Philosophie zu Wort über das Verhältnis des Menschen zur Massentierhaltung und zu seinem Umgang mit der Schöpfung. Aber auch die Arbeiter auf Schlachthöfen, Bio-Bauern und konventionelle Landwirte äußern sich zur Vielschichtigkeit des Themas.

Landwirtschaft - Gestern und Heute

Nr. 46 40118. DVD. D 2004. 15 Min. Empfohlen ab 4. Klasse

Der Film, von zwei Kindern kommentiert, gibt anhand von modernen Realaufnahmen und alten Schwarz-Weiß-Fotos, Grafiken sowie mit nachgestellten Arbeitabläufen Einblicke in den Wandel bäuerlicher Tätigkeiten. Er ist in voller Länge abspielbar oder einzeln anzusteuern nach den Kapiteln: 1. Anbau und Ernte (Kartoffel), 2. Hauswirtschaft (Kartoffelkochen früher), 3. Milchproduktion, 4. Viehhaltung, 5. Landwirtschaftliche Geräte. Ein Stichwortmenü und eine Bildergalerie dienen der Wiederholung. Der ROM-Teil bietet Unterrichtsmaterialien.

Getreideernte früher und heute (deutsch, engl.)

Nr. 4640084. DVD. D 2004. Empfohlen ab 4. Klasse

Die DVD gibt mit den Hauptfilmen "Getreideernte zu Urgroßvaters Zeiten" (19 min), "Getreideernte heute" (5 min) und "Futtermais: Ernte" (6 min) sowie mit zahlreichen weiteren Filmsequenzen und einem interaktiven Quiz (alles sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache) einen Einblick in den Wandel der bäuerlichen Arbeitsformen seit Beginn der Mechanisierung. Weitere Aspekte: die Bedeutung von Pferden in der Landwirtschaft, die Arbeitsteilung innerhalb der Bauernfamilie bei der Getreideernte und Merkmale und Verwendung von Getreidearten. Einige Filmbeiträge richten sich an die Sekundarstufe. Ein ROM-Teil bietet Unterrichtsmaterialien.

Folgende Filme können Sie aus dem Internet herunterladen bzw. eventuell in Ihrer Videothek ausleihen:

Monsanto, mit Gift und Genen

2008. Empfohlen ab 10. Klasse

<http://video.google.com/videoplay?docid=-7781121501979693623>

Monsanto ist mit seinen Niederlassungen in sechsundvierzig Ländern weltweiter Marktführer für gentechnisch modifizierte Organismen (GMO) geworden. Darüber hinaus ist das Unternehmen aber auch eines der umstrittensten der Industriegeschichte. Seit ihrer Entstehung im Jahr 1901 ist die Firma aufgrund der Giftigkeit ihrer Produkte in zahllose Prozesse verwickelt. Doch Monsanto präsentiert sich heute als ein Unternehmen der „Wissenschaft des Lebens“, das sich von nun an der nachhaltigen Entwicklung widmet. Anhand ganz neuer Unterlagen sowie Zeugenaussagen von Opfern, Wissen-

schaftlern und Politikern rekonstruiert die Journalistin Marie Monique Robin die Entstehungsgeschichte eines Industrieimperiums, das mit reichlicher Zuhilfenahme von Täuschungen, Druckmitteln und Bestechungsversuchen sowie abgekartetem Spiel mit amerikanischen Behörden zum größten Saatguthersteller weltweit avanciert ist. Diese Position machte es möglich, dass sich die Kulturen genetisch manipulierter Pflanzen auf der ganzen Welt ausbreiten konnten, ohne dass ihre Auswirkung auf die Natur und die Gesundheit der Menschen ernstlich kontrolliert wurde.

Die Genverschwörung – eine Spurensuche

Deutschland 2006, empfohlen ab 9. Klasse

Wie gefährlich ist die Gentechnik wirklich? Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass nach wie vor der größte Teil der Verbraucher gentechnisch veränderte Lebensmittel ablehnt. Bei seiner Recherche in Belgien und den USA stellen sich dem Journalisten Manfred Ladwig eine Menge ungeklärter Fragen zur Sicherheit gentechnisch veränderten Essens. Er wirft einen Blick auf die Kulissen der Biotechnologieindustrie und stößt auf ein Netzwerk von Politik und Wirtschaft bei der Zulassung gentechnisch veränderter Lebensmittel. Dann wagt er einen Blick nach Europa. Ein Krimi über die Verquickung von Politik und Wirtschaft.

Unser täglich Brot

Österreich 2006. Empfohlen ab 8. Klasse

Ein Blick in die Welt der industriellen Nahrungsmittelproduktion und der High- Tech- Landwirtschaft: Zum Rhythmus von Fließbändern und riesigen Maschinen gibt der Film kommentarlos Einsicht in die Orte, an denen Nahrungsmittel in Europa produziert werden: Monumentale Räume, surreale Landschaften und bizarre Klänge. Ein Film, der weder schön noch dramatisiert.

Fast Food Nation

GB/USA 2006. Empfohlen ab 8. Klasse

Fast Food Nation erzählt die Geschichte von Don Henderson (Greg Kinnear), dem Marketingchef der Fast-Food-Kette Mickey's. Als sich herausstellt, dass mit Kolibakterien verseuchtes Fleisch in den Verkaufslager "The Big One" gelangt ist, macht es sich Henderson zur Aufgabe, dem Skandal auf die Spur zu kommen. Es beginnt eine Reise, die Dons Blick auf sein Unternehmen grundlegend verändert. In Texas, wo die Burger produziert werden, muss er erkennen, dass der unersättliche Appetit Amerikas auf Fast Food ein im wahrsten Sinne des Wortes schmutziges Geschäft ist: Fern ab der Firmenzentrale in Kalifornien eröffnet sich ihm die bittere Realität illegaler Immigranten, die Wahrheit über brutale Schlachtmethoden und die Gründe für die miserable Qualität des Burgerfleisches... Fast Food Nation basiert auf dem gleichnamigen Buch des amerikanischen Journalisten Eric Schlosser, der 2001 mit seinem Bestseller- Sachbuch die dunkle Seite des „All-American Meal“ enthüllte.

Die Grenzen des Erlaubten

Deutschland, 2007. Empfohlen ab 9. Klasse

Ungeahnte Chancen oder unvorhersehbare Risiken? Mecklenburg-Vorpommern entwickelt sich immer mehr zu einer „Modellregion“ für den Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft. Dieser brisanten Thematik nahm sich Sabine Hellmann aus Wismar in ihrem Debütfilm an. Die 26-jährige Medien- und Kommunikationsdesignerin drehte einen Dokumentarfilm, in dem Gentechnik- BefürworterInnen und GegnerInnen gleichermaßen zu Wort kommen – von einem Monsanto- Vertreter bis hin zu Ökolandwirten.

Supersize me

USA 2003. Empfohlen ab 6. Klasse

Für seinen Film setzte sich Spurlock einem ungewöhnlichen Selbstversuch aus: er nahm 30 Tage lang nichts anderes als Produkte von McDonalds zu sich. Seine Regeln waren: drei komplette Mahlzeiten am Tag bei McDonalds zu essen, jedes Produkt auf der Speisekarte mindestens einmal zu nehmen, keinesfalls mehr als 2000 Schritte pro Tag zu gehen und immer „SuperSized“-Menüs zu bestellen, wenn er danach gefragt werden würde – aber auch nur dann. Der Film zeigt seine Vorbereitungen auf das Experiment und dessen Folgen.